

Steuerungsverbund
Psychische
Gesundheit

Garmisch-Partenkirchen



**25 Jahre regionale Vernetzung
von der PSAG zum SPG**



Grußwort von Landrat Anton Speer zum 25-jährigen Jubiläum des Steuerungsverbunds Psychische Gesundheit

In unserer heutigen, schnelllebigen Zeit kommt der psychischen Gesundheit eine ganz besondere Bedeutung zu. Stress, eine Trennung, der Tod eines Angehörigen, der Verlust des Arbeitsplatzes oder eine schwere Krankheit können Auslöser für eine psychische Erkrankung sein. Aber auch ganz aktuelle Ereignisse wie die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg. Die unterschiedlichsten Faktoren können Auswirkungen auf die Psyche des Menschen haben.

Die psychische Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung von Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und sozialer Teilhabe. Deshalb ist es sehr wichtig, dass es auch bei uns im Landkreis gute Hilfsangebote für psychisch kranke Menschen gibt.

Zur besseren Vernetzung und Koordinierung der Angebote wurden vor 25 Jahren im Rahmen des Bayerischen Psychiatriepflichtgesetzes die Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften (PSAG) geschaffen, so auch in unserem Landkreis. Heute unter dem Namen Steuerungsverbund Psychische Gesundheit (SPG) ist der Verbund das regionale Planungs- und Steuerungsgremium für die Versorgung psychisch kranker Menschen.

Der SPG ist ein Zusammenschluss aller Einrichtungen im Landkreis, die an der Versorgung für Menschen mit psychischer Erkrankung beteiligt sind. Zu seinen Hauptaufgaben gehört es, die Zusammenarbeit der Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker zu stärken, Vorschläge zur Verbesserung der örtlichen Versorgung zu erarbeiten und diese dem Bezirk Oberbayern als Empfehlung vorzulegen.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen sind es insgesamt 24 Akteure, die sich hier zusammengeschlossen haben. Die Geschäftsführung des SPG liegt im Gesundheitsamt als Teil des Landratsamtes.

Mein großer Dank gilt allen Akteuren im Steuerungsverbund Psychische Gesundheit für ihre wichtige und wertvolle Arbeit. Zum 25-jährigen Jubiläum wünsche ich alles Gute und für die Zukunft weiterhin viel Tatkraft zum Wohle psychisch kranker Menschen und unserer Allgemeinheit.

Anton Speer
Landrat



Inhalt

Grußwort von Landrat Anton Speer	2
Grußwort des Bezirks Oberbayern	4
Gesundheitsamt	6
Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDi)	7
Kinder- Jugend- und Erwachsenenhilfe (KJE) e.V.	8
Deutscher Orden Haus Röhling Mittenwald	9
Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V.	10
Condrobs e.V.	11
Caritas-Zentrum.....	12
Agentur für Arbeit	13
Betreuungsstelle	14
Kreuzbund	15
SOS-Kinder- und Familienzentrum	16
AOK - Die Gesundheitskasse	17
Clubhaus Garmisch	18
kbo-Lech-Mangfall-Kliniken	19
Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderung	20
KJF Klinik Hochried	21
Interessensgemeinschaft der BerufsbetreuerInnen (IBS) e.V.	22
Jobcenter	23
Therapienetz Essstörung	24
Ärztlicher Kreisverband	25
Integrationsfachdienst (ifd)	26
Amt für Kinder- Jugend- und Familie	27
Schulberatung für den Landkreis	28
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EuTB)	29
Politische Vertreter und frühere Mitglieder	30
Vorstand und Impressum	31

Grußwort des Bezirks Oberbayern

Der Steuerungsverbund psychische Gesundheit (SPG) Garmisch-Partenkirchen blickt auf eine über 25-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Diese Erfolgsgeschichte begann 1996.

Mit der „Empfehlungen zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung im Bezirk Oberbayern,“ angeregt durch Dr. Norbert Braunisch im Jahr 1989, entwickelten sich die Steuerungsverbände auch in der Region 17.

Michael Bräuning-Edelmann (Diakonie Herzogsägmühle) wurde zum Vorsitzenden der überregionalen Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften (PSAG) in der Region 17 gewählt. Dies ist heute der Verbund Psychische Gesundheit (VPG) der Region 17. Eine der wichtigen fachlichen Aussagen des Vorsitzenden damals war: **„Die psychosoziale Arbeitsgemeinschaft wird auf Landkreisebene regionalisiert, wobei auf historisch gewachsene Strukturen Rücksicht genommen werden soll.“**

Unter Einbeziehung der Sozialpsychiatrischen Dienste (SPDI) wurden die Steuerungsverbände in den sechs Landkreisen der Region 17 initiiert. Die Leitungen der Sozialpsychiatrischen Dienste haben in vielen Landkreisen seit vielen Jahren bzw. Jahrzehnten den Vorsitz der Steuerungsverbände inne. In Garmisch-Partenkirchen ist dies seit langer Zeit Frau Dupper (SPDI-Leitung).

Unser Dank gilt an dieser Stelle besonders Frau Neuner vom Gesundheitsamt Garmisch-Partenkirchen für die Geschäftsführung und Frau Dupper vom Sozialpsychiatrischen Dienst der Diakonie Herzogsägmühle für den Vorsitz des Steuerungsverbundes Garmisch-Partenkirchen.

Frau Dupper und Frau Neuner befördern im Rahmen des Steuerungsverbundes und der dazugehörigen Arbeitskreise (u. a. AK Sucht, GPV, AK Geronto, etc.) die Aufgaben und Ziele der regionalen Steuerungsverbände.

Diese waren und sind u. a. auf Grundlage der „Psychiatriegrundsätze“ (Grundsätze zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Bayern, StMAS 2007) folgende:

- Sicherstellung der fachlichen Koordination und Steuerung
- Regionale Berichterstattung über Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
- Durchführung von Präventionsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Anti-Stigma-Bewegung

- Initiierung von regionalen Beschwerdestellen
- Anregung von und Mitwirkung bei sozialpolitischen Initiativen
- Koordinierungsfunktionen
- Ermittlung und Formulierung des regionalen Bedarfs
- Unterstützung aller Arbeitskreise aus den Bereichen Psychiatrie und Sucht in den Landkreisen

Für den Bezirk Oberbayern, vertreten durch die Regionalkoordinator*innen, ist die Vernetzung „Vor-Ort“ und die Kommunikation aller am Prozess Beteiligten ein zentrales Thema. Um die Angebote und Leistungen für Menschen mit seelischen Behinderungen bedarfsgerecht und wohnortnah bereitzustellen, ist es wichtig, die unterschiedlichen infrastrukturellen Gegebenheiten in den verschiedenen Regionen zu kennen und zu berücksichtigen.

Die Beteiligten des Bezirks Oberbayern arbeiten seit einem Vierteljahrhundert sehr gut mit den Steuerungsverbänden zusammen. Gemeinsam haben wir für Menschen mit seelischen Behinderungen viel erreicht: Teilhabe und Inklusion sind hier an erster Stelle zu nennen.

Auch im Namen von Bezirkstagspräsident Josef Mederer sagen wir ein herzliches Dankeschön für das Geleistete. Beim Bezirk sind wir sehr froh, dass wir mit Ihnen zum Wohle der Menschen in der Region zusammenarbeiten dürfen.



Gesundheitsamt Garmisch-Partenkirchen



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Das Gesundheitsamt Garmisch-Partenkirchen – damals das „staatliche Gesundheitsamt“ - war bereits vor Gründung der PSAG Garmisch-Partenkirchen im Jahre 1996 federführend beteiligt an der Versorgung psychisch kranker Menschen im Landkreis und auch überregional.

Mitarbeiter/innen nahmen am „Treffen der caritativen Verbände“ und an der überregionalen PSAG (heute Region 17) teil. Ab der Gründung der Landkreis PSAG fungierte je eine Sozialpädagogin des Gesundheitsamtes als Geschäftsführung, wie es im Landes-Psychiatrieplan vorgesehen war und auch weiterhin vom Bezirk Oberbayern gewünscht ist. Sozialpädagoginnen, Amtsärztinnen und Amtsärzte arbeiteten gemeinsam mit Unterstützung eines Psychiaters, der monatlich einen so genannten „Nervenärztlichen Sprechtag“ am Gesundheitsamt abhielt. Die Untersuchungen fanden vor Ort im Amt und auch im Rahmen von Hausbesuchen statt. Auch Unterbringungsverfahren wurden interdisziplinär bearbeitet.

Im Laufe der Jahre kamen neue sozialpsychiatrische Dienste dazu, wie z.B. der SPDi, die Betreuungsstelle und die psychiatrische Institutsambulanz. Dadurch veränderte sich die sozialpsychiatrische Landschaft und somit auch die Aufgabenbereiche der Sozialpädagoginnen des Gesundheitsamtes. Letztendlich besteht weiterhin stets eine subsidiäre Zuständigkeit des Gesundheitsamtes, auch und gerade wenn Menschen aus dem Raster anderer Angebote fallen. Viele sind bereits seit Jahren ans Gesundheitsamt angebunden und werden langfristig von den Sozialpädagoginnen des Gesundheitsamtes betreut.

Sozialpädagoginnen des Gesundheitsamtes arbeiten in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen des Landkreises. Frau Neuner hat die Geschäftsführung des SPG inne und ist im Vorstand der ARGE PSAG.

Zu den weiteren Aufgabengebieten der Sozialpädagoginnen am Gesundheitsamt gehören Schwangerenberatung, Sexualpädagogik in Schulklassen, diverse Informationsveranstaltungen und Aktionen (z.B. HIV, Herzgesundheit, Organspende, Sonnen mit Verstand), Suchtberatung, Heimaufsicht und soziale Beratung, um nur einige ausgewählte Tätigkeitsfelder zu nennen.

www.lra-gap.de/de/schwangerschaft.html
www.lra-gap.de/de/psychische-gesundheit.html



Sozialpsychiatrischer Dienst Garmisch-Partenkirchen

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SPDi) war Mitinitiator der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und durchgängig in der Vorstandschaft tätig.

Der SPDi ist eine Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Problemen / Erkrankungen, in Krisen sowie für deren Angehörige. Neben Einzel- und Familiengesprächen werden auch Haus- und Klinikbesuche sowie verschiedene Gruppenaktivitäten angeboten. Die Beratungen sind kostenlos und werden vom Bezirk Oberbayern und der Diakonie Herzogsägmühle finanziert. Auf Wunsch ist auch eine anonyme Beratung möglich.

Aus dieser Arbeit heraus wurde schnell deutlich, dass es weitere Unterstützungsangebote benötigte. So eröffnete Herzogsägmühle 1998 die Tagesstätte „Clubhaus Rendezvous“ und startete 2000 mit Angeboten des Betreuten Einzelwohnens. Seit 2001 gibt es außerdem Wohngemeinschaften mit unterschiedlich intensiver Betreuung. Eine Gerontopsychiatrische Fachkraft ergänzt seit 2001 das Angebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes. Neben dem Hauptsitz der Beratungsstelle in Garmisch-Partenkirchen wurden nach und nach Außenstellen /-sprechstunden in Murnau, Mittenwald und Oberammergau etabliert, um den Bürger:innen niederschwellig und wohnortnah Hilfe anbieten zu können.

Seit April 2017 stellt der SPDi tagsüber mit jeweils zwei Mitarbeiter:innen das mobile Einsatzteam des Krisendienstes Psychiatrie für den Landkreis. Der Krisendienst bietet Soforthilfe bei psychischen Krisen für Betroffene, Angehörige, Mitbetroffene und Fachstellen. Er ist unter der Telefonnummer 0800 / 655300 täglich rund um die Uhr erreichbar. Das Angebot reicht von telefonischer Beratung bis zur Vermittlung in stationäre Krisenbehandlung.

Kontakt

Telefon: 08821 76514

www.herzogsaegmuehle.de



Kinder- Jugend- und Erwachsenenilfe (KJE) Garmisch-Partenkirchen



Die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe ist Gründungsmitglied des SPG (früher PSAG) und betreibt seit 1973 in Garmisch-Partenkirchen eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Die Werdenfeller Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) sind eine Einrichtung zur Eingliederung in das Arbeitsleben. Der betreute Personenkreis umfasst Erwachsene mit geistiger, psychischer, körperlicher und mehrfacher Behinderung. 190 Menschen mit Behinderung finden hier ihren Arbeitsplatz. Ein Angebot an einem weiteren Standort sind die WWZentral.

Arbeitsbereich: „WWZentral“ = Werdenfeller Werkstätten Zentral in einem angemieteten und mit großer finanzieller Unterstützung des Besitzers umgebauten Gebäude in der Hauptstraße 60-64 in Garmisch-Partenkirchen.

Somit bieten die Werdenfeller Werkstätten mit ihrem zusätzlichen Standort ein eigenes inklusives Angebot für Menschen mit seelischer Behinderung mit fünf verschiedenen Arbeitsfeldern/Arbeitsbereichen und jeweils entsprechend angepassten Bildungsplänen an (Montage, Komplexbearbeitung, Lager/ Logistik, Dienstleistung Hauswirtschaft, Dienstleistung Reinigung sowie die berufliche Bildung vor Ort).

www.kje-hilfe.de

Deutscher Orden Haus Röhling Mittenwald

Soziotherapieverbund für
chronisch alkoholranke und medikamentenabhängige Frauen und Männer
gratuliert zu 25 Jahren
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) / Steuerungsverbund für psychische
Gesundheit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Wir waren bei Gründung vor 25 Jahren dabei und haben uns im Vorstand, den Arbeitsgruppen: Sucht-Arbeitskreis und Gemeindepsychiatrischer Verbund engagiert. Für uns war und ist es wichtig, die Versorgungs- und Hilfeangebote für Menschen mit seelischer Behinderung in unserem Landkreis zu vernetzen, um damit die Leistungsangebote abzustimmen und zu optimieren, sowie zu erweitern.

Des Weiteren konnten wir über die PSAG/SPG durch Öffentlichkeits-Aktionen das vielfältige Hilfeangebot den seelisch kranken Menschen, den Angehörigen und Arbeitgebern, sowie der Bevölkerung und der Politik bekannter machen.

Zudem sind uns der fachliche Austausch und das persönliche Kennen der Leistungsanbieter und deren MitarbeiterInnen sehr wichtig.

Haus Röhling hat in Mittenwald 56 stationäre und 14 ambulante Plätze für chronisch alkoholranke und medikamentenabhängige Frauen und Männer.
Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern der PSAG/SPG für eine sehr gute und engagierte Zusammenarbeit.

Die Einrichtung hat ihren Betrieb zum 28.02.2022 eingestellt.



Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. Garmisch-Partenkirchen



Angebote für Menschen mit einer psychischen Erkrankung - Chronologie des SkF e.V. Ortsverein Garmisch-Partenkirchen

- 1971 Übernahme von Pfleg- und Vormundschaften für Erwachsene
- 1992 SkF e.V. wird anerkannter Betreuungsverein im Zuge des „neuen“ Betreuungsgesetzes (derzeit 4 Mitarbeiter*innen in Teilzeit)
- 1993 Eröffnung der Tee- und Wärmestube
- 2000 Eröffnung des Prozentmarktes gGmbH (mit 3 anderen Gesellschaftern) – Angebot von Arbeitsplätzen auf dem 2. Arbeitsmarkt und 12 Hinzuverdienstplätzen
- 2003 Eröffnung der ambulant betreuten Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen (8 Plätze)
- 2013 Beginn der Fachstelle zur Vermeidung und Behebung von Obdachlosigkeit (FOL)
- 2014 Beginn der Anmietung von Notwohnungen (Start mit 2 Wohnungen, in 2021 bereits 14 Wohnungen!)
- 2016 Eröffnung der Herberge mit 13 Plätzen für von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

Mitgliedschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. im Steuerungsverbund psychische Gesundheit SGP (ehemals PSAG)

- seit Beginn bzw. Gründung der ehemals Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) heute Steuerungsverbund Psychischer Gesundheit (SPG)
- Mitgliedschaft in den Untergruppen des Gemeindepsychiatrischen Verbunds (GPV) und den Arbeitskreisen „Soziale Beratung“, „Altenhilfe“ und „Sucht“ seit deren Gründung.

Kontakt

Telefon: 08821 966 72-0
info@skf-garmisch.de
www.skf-garmisch.de

Condrobs e.V.

Hilfen für Jugendliche und Erwachsene

Die Condrobs Suchtberatungsstelle Garmisch-Partenkirchen feiert dieses Jahr ihr 40. Jubiläum und ist somit auch Gründungsmitglied der SPG.

Von Mensch zu Mensch. Zu Eigenständigkeit.

Als Träger hilft Condrobs e.V. benachteiligten Menschen und ihren Angehörigen. Wir sind ein überkonfessioneller Träger mit vielfältigen sozialen Hilfsangeboten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Unser Ziel ist es, mit individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmten Angeboten Menschen eine Brücke in ein selbstbestimmtes, gesundes Leben zu bauen. Ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, minderjährige und erwachsene Geflüchtete, suchtmittelabhängige Frauen* und Männer*, Angehörige oder ältere Menschen - die Hilfen von Condrobs sind im Lauf der Jahrzehnte über die reine Prävention und Hilfen für Suchtgefährdete und -kranke hinaus stetig gewachsen.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist Condrobs e.V. mit der Einrichtung Suchtberatungsstelle Garmisch-Partenkirchen mit den Außenstellen in Murnau, Oberammergau, Mittenwald und dem Jugendzentrum in Oberammergau vertreten.

Unser Angebotsportfolio zum Thema Abhängigkeitserkrankungen zeigt sich umfassend:

- Beratung und Begleitung
- Ambulante Rehabilitation
- Nachsorge
- Substitutionsbegleitung
- Betreutes Einzelwohnen

Daneben deckt unser Team noch folgende Arbeitsfelder ab:

- Suchtprävention
- Jugendsozialarbeit
- Mitwirkung beim bayernweiten „HaLt“-Projekt
- Ambulante Erziehungshilfen
- JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen)
- Achtsamkeitskurse

Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung!

Sie finden unsere Beratungsstelle in Garmisch-Partenkirchen in der Ludwigstrasse 82a.

www.condrobs.de



Das Caritas-Zentrum ist Gründungsmitglied des SPG und wir freuen uns sehr über das 25-jährige Bestehen in diesem Jahr.

Ganz im Sinne unseres Leitsatzes Caritas. Nah. Am Nächsten unterstützen wir mit unseren Angeboten die Menschen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und darüber hinaus.

Fachambulanz für Suchterkrankungen

Kostenlose und anonyme Beratung, Therapie (ambulant und stationäre Vermittlung), Kinderleicht- ein Angebot für Kinder und Jugendliche sucht- und psychisch kranker Eltern, Fachstelle Glücksspielsucht, Verkehrstherapeutische Beratung, Prävention in Schulen und Betrieben

Soziale Dienste

Soziale Beratung, Präventionsstelle für Finanz- und Medienkompetenz, Gemeindecartitas, Schulden- und Insolvenzberatung

Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe

Familienberatungsstelle, Kursangebote für Familien, Flexible Familienhilfen, Jugendsozialarbeit an Schulen/Schulsozialarbeit, Offene Ganztagsbetreuung/ Mittagsbetreuung, Familienstützpunkt in Oberammergau und Mittenwald (im Aufbau)

Asyl- und Migration

Haus- und Sozialberatung, Migrationsberatung, Ehrenamtskoordination

Leben im Alter

Ambulante Pflege, Haushaltsnahe Dienste, Demenzbegleitung, Menü-Service

sowie...

Kontaktstellen in Oberammergau und Mittenwald, Mehrgenerationenhaus Murnau, HOP- sozialer Treff in Hohenpeißenberg, Kitas in Bad Bayersoien, Bad Kohlgrub, Hohenpeißenberg und Peiting, Mitglied des Lebenslust e.V. in Garmisch-Partenkirchen

Kontakt

Caritas-Zentrum
Dompfaffstr. 1
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 943 48-0
caritas-garmisch@caritasmuenchen.de
www.caritas-gap.de
www.mit1nander.de
Facebook und Instagram: caritas gapa





Die Agentur für Arbeit in Weilheim bietet Menschen mit einer vorliegenden Behinderung nach § 19 SGB III Unterstützung in verschiedensten Formen an. Hierzu zählen auch Menschen, welche dauerhaft unter einer psychischen Erkrankung leiden und deshalb in ihrer Erwerbsfähigkeit eingeschränkt sind.

In diesem Zusammenhang ist die Reha-Beratung für junge Menschen ohne Ausbildung oder Berufserfahrung mit einer seelischen Behinderung tätig, die grundsätzlich am Arbeitsmarkt teilnehmen können und wollen. Die berufliche Reha-Beraterin für junge Erwachsene für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist seit Juli 2020 Mitglied des Steuerungsverbundes Psychische Gesundheit SPG. Es nahm jedoch bereits seit der Gründung des PSAG ein/e Vertreter/in der Agentur für Arbeit an den Sitzungen teil.

Aus der Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit einer bestehenden psychischen Behinderung (Jobcenter, Erwachsenen-Beratung), lässt sich die wahrgenommene Entwicklung wie folgt zusammenfassen:

- Die Anzahl an Menschen mit einer diagnostizierten psychischen Behinderung nimmt zu.
- Anhaltend besteht ein gewisses „Schamgefühl“ (Eltern/ Betroffene) so dass passende Hilfe-Angebote erst spät oder gar nicht in Anspruch genommen werden.
- Vor allem bei den älteren Personen besteht in den Köpfen immer noch ein Vorurteil, was eine Krankheitseinsicht verhindert, worunter aber letztendlich Betroffene und Nahestehende leiden.

<https://www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen>



Chancengleichheit
und Wiedereinstieg

Betreuungsstelle Garmisch-Partenkirchen



Die Betreuungsstelle ist von Anfang an dabei, eine Zeitlang waren Frau Strauß als Vorstandsmitglied und Herr Wassermann als Vorsitzender des SPG (PSAG) tätig und beide leiteten zeitweise als Vorsitzende den Arbeitskreis Altenhilfe.

In diesem Zeitraum, von 1996 bis 2022, ist die Betreuungsstelle von einer halben Stelle auf insgesamt 8,31 Stellen, verteilt auf 10 Beschäftigte (7 Sozialpädagog*innen, 1 Heilpädagogin sowie 2 Verwaltungsangestellte) gewachsen.

Es gab 4 Betreuungsrechtsänderungsgesetze und ab 01.01.2023 tritt eine Reform des Betreuungsrechts in Kraft. Seit 2017 ist die Betreuungsstelle ein eigenes Sachgebiet im Landratsamt, davor war sie Teil des Jugendamtes, jetzt Amt für Kinder, Jugend und Familien.

Die Betreuungsstelle hat Kontakt zu Menschen mit psychischen Erkrankungen, sobald deren Erkrankung eine betreuungsrelevante Dimension erreicht, das bedeutet, dass die erkrankten Menschen aufgrund ihrer Erkrankung nicht mehr in der Lage sind ihre Angelegenheiten (z.B. Behördenangelegenheiten, Finanzen, Bearbeitung der Post) ganz oder teilweise selber zu besorgen. Sollte eine geschlossene Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus erforderlich werden, nimmt die Betreuungsstelle Stellung bezüglich der Erforderlichkeit der freiheitsentziehenden Unterbringung, ebenso, wenn im Rahmen der Unterbringung eine ärztliche Zwangsmaßnahme erforderlich werden sollte. Federführend ist die Betreuungsstelle bei Vorführungen zur Untersuchung und Unterbringungen zur Begutachtung und bei Gefahr, dass die Betroffenen sich selbst töten oder einen erheblichen gesundheitlichen Schaden erleiden sowie zur Abwendung eines drohenden erheblichen gesundheitlichen Schadens der eine Untersuchung des Gesundheitszustandes, eine Heilbehandlung oder einen ärztlichen Eingriff erfordert und dies nur im Rahmen einer freiheitsentziehenden Unterbringung möglich ist. Hausbesuche und Besuche in allgemeinmedizinischen und psychiatrischen Kliniken gehören zum Alltag der Mitarbeiter*innen der Betreuungsstelle und sind essentiell, um die aktuelle Situation der betroffenen Personen zu erfassen.

www.lra-gap.de/de/betreuung.html

Kreuzbund Garmisch-Partenkirchen



Der Kreuzbund bietet Suchtkranken und Angehörigen Hilfe, um aus der Sucht auszu- steigen.

In den Kreuzbund Selbsthilfegruppen erfahren sie durch Gespräche Hilfe zur Selbst- hilfe. Jeder Mensch ist beim Kreuzbund herzlich willkommen. Die Gruppenarbeit ermöglicht den Teilnehmern, ihre Probleme zu lösen, sich im Alltag zurecht zu finden und eine positive Lebenseinstellung zu gewinnen.

Der Kreuzbund fördert und praktiziert eine sinnvolle suchtmittelfreie Freizeitgestal- tung.

Manfred Hartl
08821 54722

Manfred.HartlGAP@t-online.de

Treffen: Di 19:30 Uhr
Caritas Zentrum
Dompfaff Str. 1, 82467 Gar-
misch-Partenkirchen

Margit Schellmann
08821 59682

margit.schellmann@yahoo.com

Treffen: Mi 19:30 Uhr
(Pfarrheim St. Josef)
Badgasse 6, 82467 Gar-
misch-Partenkirchen

Peter Krug
08841 9689

baeda.krug@gmx.de

Treffen: Do 18:30 Uhr, 14-tä-
gig an den geraden Wochen
(Beispiel: 2. 4. 6. Woche
usw.)
Dr.-August-Einsele-Ring 18 ,
82418 Murnau

www.kreuzbund.de

SOS-Kinder- und Familienzentrum Garmisch Partenkirchen



**SOS
KINDERDORF**

Weilheim

Kinder- und
Familienzentrum
Garmisch-Partenkirchen

Seit 1979 hat es sich die Einrichtung in der Parkstraße zur Aufgabe gemacht Kinder mit Behinderung und Entwicklungsverzögerungen zu begleiten und zu fördern.

Angebotsportfolio des SOS-Kinderzentrums im Beitrittsjahrsjahr:

- Interdisziplinäre Frühförderung
- Elterninitiative Kinder mit Behinderungen
- Treffpunkt für Familien Café Regenbogen

Das Angebot hat sich über die Jahre erweitert. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Altersspanne 0-6 Jahre und der Zeit der frühen Entwicklung des Kindes.

Angebotsportfolio des SOS-Kinder- und Familienzentrums 2022:

- Interdisziplinäre Frühförderung
- Integrative Kinderkrippe
- Frühe Hilfen
 - Harlekin Früh-und Risikogeborenen Nachsorge
 - Familienhebamme, Familienkinderkrankenschwester
 - Schreibabyberatung (EKI)
 - Familienpaten
- Elterncafé Kunterbunt

Ein breites Beratungs- und Begleitungsangebot bieten die Frühen Hilfen rund um die ersten Lebensmonate und die erste Familienphase.

Der Bereich Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen ist weiterhin der größte Bereich der Einrichtung. Im Rahmen der integrativen Arbeit begleiten wir viele Familien und Kindergärten im Landkreis.

Kontakt

SOS-Kinderdorf Weilheim
Kinder- und Familienzentrum
Garmisch-Partenkirchen
Parkstraße 8
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 94346-0
kize-garmisch@sos-kinderdorf.de
www.sos-kd-weilheim.de/kize-gap



AOK Direktion Garmisch-Partenkirchen „nah und digital“



Die AOK Bayern will gemeinsam mit den Partnern im Steuerungsverbund Psychische Gesundheit (SPG) eine hohe Versorgungsqualität erhalten und nach den regionalen Bedürfnissen ausrichten. Als gesetzliche Krankenkasse, die vor Ort mit persönlichen Ansprechpartnern erreichbar und erlebbar ist, sehen wir es als eine wichtige Verpflichtung für unser Gemeinwohl an, den Schutz der Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Deshalb arbeiten wir schon viele Jahre, sehr intensiv mit allen engagierten Partnern der verschiedensten Einrichtungen vor Ort zusammen um auch auf institutioneller Ebene die Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen zu stärken. Unser funktionierendes SPG-Netzwerk ist dabei nicht nur eine wichtige Grundvoraussetzung für diese Arbeit, sondern gleichzeitig eine hervorragende Austauschplattform mit allerhöchstem Praxisbezug und bedingter Steuerungsmöglichkeit. Mit der Zunahme der diagnostizierten und behandelten psychischen Erkrankungen wächst die Bedeutung der Prävention, Aufklärung und Gesundheitsförderung weiter stark an. Sowohl die Förderung als auch die Behandlung der psychischen Gesundheit geschieht in aller Regel dort, wo die Menschen leben. Nicht zuletzt aus diesem Grund sehen wir insbesondere die Prävention und Aufklärung als eine politikübergreifende Aufgabe, die alle gesellschaftlichen Bereiche und gleichzeitig alle Einrichtungen zur Behandlung und Vermeidung von psychischen Erkrankungen betrifft.

Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen werden auch für Menschen mit psychischen Erkrankungen aber auch für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen immer bedeutsamer.

Im Zusammenhang damit unterstützt die AOK Bayern Strukturen und Aktivitäten der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe durch finanzielle und infrastrukturelle Hilfen seit mehr als 30 Jahren. Gefördert wird gesundheitsbezogene Selbsthilfe, die einen engen Bezug zu medizinischen Erfordernissen hat. Eine Förderung erfolgt auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches in Verbindung mit den vom GKV-Spitzenverband herausgegebenen Fördergrundsätzen. Informationen über die Voraussetzungen vor der Gründung einer Selbsthilfegruppe oder bei einer Antragstellung von finanziellen Hilfen gibt es auch bei der AOK Direktion Garmisch-Partenkirchen.

Kontakt

3x im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Hauptstr. 88, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Untermarkt 58, 82418 Murnau
Bahnhofstr. 7, 82481 Mittenwald

www.aok.de



Im Juni 1998 wurde das Clubhaus Garmisch eine Einrichtung für MitbürgerInnen mit seelischer Erkrankung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen eröffnet.

Die Anbindung an den Ortsbus sowie zum Bahnhof ist gut zu erreichen. Für Menschen im Landkreis, gibt es die Möglichkeit von unserem Fahrdienst abgeholt und zurückgebracht zu werden.

Das Clubhaus ist an fünf Tagen in der Woche geöffnet.

Hier können die Menschen Gemeinschaft erleben und sinnvolle Tätigkeiten finden. Es können Kontakte geknüpft werden und sich Freundschaften entwickeln. Bei uns sind die Menschen nicht Patient oder Klient, sondern Sie können als Mitglied nach ihren Interessen und Möglichkeiten aktiv am Leben in der Gemeinschaft mitwirken. Vorhandene persönliche Fähigkeiten und Interessen können wiederentdeckt und gefördert werden.

Unsere Ziele sind die Menschen zu befähigen, ihren Alltag zu ihrer Zufriedenheit auszufüllen und zu gestalten. Mitarbeit und Mitverantwortung, Mitgestaltung und Mitbestimmung sind bei uns zentrale Werte. Die täglich anfallenden Aufgaben und Arbeiten in und um das Haus werden von den Mitgliedern und Mitarbeitern gemeinsam erledigt.

Es werden Kurse je nach Interessenschwerpunkt, wie Malkurs, kreative Angebote – ob als Teilnehmer oder Kursleiter - angeboten. Es gibt ein Sport- und Freizeitprogramm u.a. Schwimmen, Wandern, Kegeln, größere oder kleinere Ausflüge und einmal im Jahr eine Ferienfreizeit.

Der Besuch bei uns ist freiwillig und kostenlos.

Kontakt

Clubhaus Garmisch
Sankt Martin Str. 39
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 752088
clubhaus.garmisch@herzogsaegmuehle.de

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken Garmisch-Partenkirchen und Peißenberg

In der Ursprungsplanung der späteren kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen wurde ein Bedarf von zehn Betten ermittelt. Schnell wurde jedoch klar, dass eine niederschwellige, wohnortnahe Versorgung aller psychisch kranken Menschen im Landkreis ein wichtiges, medizinisches Ziel ist. So wurde am 01. März 2000 die kbo-LMK-Klinik Garmisch-Partenkirchen als eine von vier Fachkliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH, die in die Konzernstruktur des Kommunalunternehmens „Kliniken des Bezirks Oberbayern“ (kbo) eingebunden ist, eröffnet. Um gegen die Stigmatisierung anzugehen, wurde von Anbeginn an ein gemeinsamer Eingang mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen genutzt. Im ursprünglichen, eigenständigen Gebäudetrakt befanden sich drei Stationen mit insgesamt 54 Betten.

Die Entwicklung in der Psychiatrie und Psychosomatik mit ihren rasant steigenden Patientenzahlen führte rasch zu einer über 100prozentigen Belegungszahl, die Wartelisten wurden immer länger und so wurde bereits sechs Jahre nach der Eröffnung, also im Jahr 2006, die Klinik um einen Modulanbau erweitert. Nur ein Jahr darauf nahm die Tagesklinik mit Institutsambulanz mit 12 Plätzen den Betrieb auf. Die Klinik wuchs bis 2013 weiter auf 80 Betten an, nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen erhöhte sich diese Zahl im Jahr 2018 nochmals auf insgesamt 100 Betten, 74 im Fachbereich Psychiatrie inklusive Neuropsychiatrie, 26 im Fachbereich Psychosomatik. In der Tagesklinik befinden sich heute 20 Plätze, 15 im Fachbereich Psychiatrie und fünf im Fachbereich Psychosomatik. Ein hochmodernes, neurophysiologisches Labor und ein Diagnostikbereich runden das breit gefächerte Angebot der Klinik ab. Jüngst wurde mit dem Fachbereich Neuropsychiatrie das Behandlungsangebot um einen wichtigen Baustein erweitert.

Stationär und teilstationär behandelt ein multiprofessionelles Team aus etwa 160 Mitarbeitenden pro Jahr rund 1400 Patienten, ambulant sind es etwa 6000 Patienten jährlich. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München ist die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen seit 2015 berechtigt, Studierende auszubilden. Die Fachklinik ist von der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS) mit einem Gütesiegel zertifiziert. Seit März 2022 wird in der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Peißenberg die Stationsäquivalente Behandlung/StäB angeboten.



Kontakt

Telefon: 08821 77-6060

Aufnahme-Belegungsmanagement@psychiatrie-gap.de

Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderung Garmisch Partenkirchen



Die Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen ist Ansprechpartnerin für ältere Bürgerinnen und Bürger sowie deren Angehörige. Darüber hinaus ist sie auch Vermittlungs- und Koordinationsstelle und informiert über die vorhandenen Gruppen und Initiativen, Fachberatungen sowie Einrichtungen und Dienste im Landkreis, die älteren Menschen zur Verfügung stehen. Auch zu dem breiten Themenbereich Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung erhalten Sie bei der Seniorenbeauftragten Beratung sowie die entsprechenden Vordrucke.

Die Aufgabe der Behindertenbeauftragten ist es dazu beizutragen, Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.

Im Einzelnen sind die Aufgaben dabei:

- Individuelle Beratung behinderter Menschen und ihrer Angehörigen
- Beratung zum Barrierefreien Bauen
- Beratung von Institutionen und die Koordination der Angebote vor Ort
- Mitwirkung im Rahmen der kommunalen Behindertenplanung
- Mitwirkung in öffentlichen Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung

Mit den Begriffen HINKOMMEN – REINKOMMEN – ZURECHTKOMMEN lässt sich die Bandbreite der Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung umschreiben. Die Anforderungen reichen dabei von den baulichen Rahmenbedingungen bis hin zu den Unterstützungen die eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft für jeden möglich machen.

www.lra-gap.de



Die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der KJF Klinik Hochried ging 2004 mit einer Tagesklinik (16 Plätze) und psychiatrischen Institutsambulanz in Betrieb.

Am 22.09.2008 erfolgte die Aufnahme im SPG Garmisch-Partenkirchen. 2013 gingen die ersten stationären Behandlungsplätze (16 Betten) in Betrieb, 2019 erfolgte eine Erweiterung auf 22 Betten und Aufnahme in den Krankenhausplan des Freistaates Bayern.

Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen auch aus den umliegenden Landkreisen können, je nach Bedarf, ambulant, tagesklinisch oder vollstationär behandelt werden (stationär etwas größeres Einzugsgebiet bis einschließlich München). Das Angebot umfasst das Altersspektrum bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres; ambulant ist eine Weiterbehandlung bis Vollendung des 21. Lebensjahres möglich. Es können alle kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbilder diagnostisch abgeklärt und behandelt werden. Ausnahmen gibt es lediglich im stationären Bereich (Entgiftungen bei schwereren Suchtstörungen und öffentlich-rechtliche Unterbringungen sind nicht möglich; gelegentlich behandeln wir aber Patienten mit familiengerichtlichen Beschlüssen). In der psychiatrischen Institutsambulanz liegt der Schwerpunkt auf der Versorgung komplexer und schwerer Fälle.

Die multimodale, leitlinienbasierte Diagnostik und Behandlung unserer Patienten erfolgt in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Ärzten, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Ergo-, Bewegungs-, Sprach- und Kreativtherapeuten. Im stationären und teilstationären Setting spielen Mitarbeiter aus dem Pflege- und Erziehungsdienst eine tragende Rolle. Tagesklinische und stationären Patienten werden an der Schule für Kranke an der KJF Klinik Hochried beschult, deren Pädagogen eng mit uns zusammenarbeiten.

Relevante Bausteine einer kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung sind: Psychoedukation des Kindes und deren Bezugspersonen, Elternarbeit, Psychotherapeutische Interventionen im Einzel- und Gruppensetting nach wissenschaftlich anerkannten Verfahren, übende und kreative Therapieverfahren, Psychopharmakotherapie nach Indikationsstellung, Milieuthérapie durch den Pflege- und Erziehungsdienst im teil- und vollstationären Bereich, Unterstützung der Patienten und deren Eltern bei der Einleitung von flankierenden Maßnahmen durch den klinikeigenen Sozialdienst. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie der KJF Klinik Hochried arbeitet eng mit medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Leistungserbringern sowie für die Versorgung der Kinder und Jugendlichen zuständigen Behörden zusammen und hat ein starkes Interesse an einer zielorientierten und förderlichen Vernetzung und Kooperation zum Wohle der betroffenen Kinder und Familien.

Interessengemeinschaft der BerufsbetreuerInnen mit Sozialmanagement e.V.



Seit unserer Gründung dürfen wir den SPG begleiten und freuen uns auf viele weitere Jahre regen Austausch, gemeinsame Initiativen und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Unser Verein wurde von engagierten, professionell tätigen rechtlichen BetreuerInnen gegründet, um die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern und zu optimieren.

Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit Betreuungsbedarf zu unterstützen, ein Leben nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zu führen – selbstbestimmt und geschützt.

Unsere Mitglieder zeichnen sich durch fachlich-methodische und rechtliche Kenntnisse sowie regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen aus.

Wir bieten Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht selbst wahrnehmen können, größtmögliche Teilhabe und Selbstbestimmung.

Jobcenter Garmisch-Partenkirchen



Das Jobcenter Garmisch-Partenkirchen ist seit November 2011 Mitglied im Steuerungsverbund psychische Gesundheit. Es stellt die Grundsicherung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Sinn des Sozialgesetzbuch sicher und bietet Hilfen zur (Wieder-) Eingliederung in den Arbeitsmarkt an. In Zusammenarbeit mit der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit Weilheim, werden Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen vielfältige Angebote unterbreitet, um Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Da die Beratung und Betreuung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen eine elementare Aufgabe der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist, bietet das Jobcenter seit 2017, mittlerweile in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Garmisch-Partenkirchen und der AOK Garmisch-Partenkirchen, sehr erfolgreich eine monatliche Sprechstunde in der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen an. Durch das „Vor-Ort-Beratungsangebot“ wird für die behandelten Personen ein niederschwelliger Zugang zur beruflichen Beratung hergestellt werden.

Kontakt

Bahnhofstraße 35 a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 96685-0
www.jobcenter-gap.de



- Kontinuierliche Beratung und besondere Versorgung der Betroffenen **seit 2012**
- Erste Therapiegruppe startet in Garmisch-Partenkirchen 2012
- Ausweitung der Therapiegruppe in 2018: Aufnahme von Patientinnen aus den Landkreisen Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen
- Mit Unterstützung des Bezirks kann ab 2016 das Einzelbetreute Wohnen im Landkreis starten
- Seit 2012 aktives Mitglied im SPG GAP und aktive Projektarbeit im AK Sucht
- Fortbildungsveranstaltungen für medizinisches Fachpersonal
- Neues Büro seit Januar 2022 auf der Hindenburgstraße 45, 82467 Garmisch-Partenkirchen
- Ihre Ansprechpartnerinnen: **Dorothea Voß**, Dipl.-Theologin & Fachtherapeutin für Essstörungen (HPG) und **Veronika Neumeyer**, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
- **Beratung:** Persönlich, 1-5 Termine kostenlos mit dem Ziel der Weitervermittlung an adäquate Therapie oder Beratungs-Angebote. Telefonisch und per Mail/Chat zur Abklärung der nächsten möglichen Schritte
- **Einzelbetreutes Wohnen:** Kontinuierliche Begleitung in der Lebenswelt der Betroffenen, Alltagsgestaltung (Arbeit, Freizeit, Gesundheitsfürsorge), Stabilisierung des Essverhaltens, Krisenvorbeugung, Voraussetzung: Volljährigkeit, Ausnahmefälle auch ab 16 Jahren, Kostenübernahme durch den Bezirk Oberbayern bzw. die Jugendämter
- **Ambulante Gruppen:** In München, Ingolstadt, Nürnberg, Weilheim und demnächst in Garmisch-Partenkirchen; Gruppenangebote: Kunsttherapie, Achtsamkeitstherapie, Systemisch-familientherapeutisch, Gesprächs- und Körpertherapie und Ernährungsgruppe, Angehörigen-Selbsthilfe-Gruppe, weitere Veranstaltungen für Eltern und Fachpersonal: Elternseminare und Elternschulungen, Seminare für Pädagogen

Kontakt

Außenstelle Garmisch-Partenkirchen
Hindenburgstraße 45
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 9672553

www.tness.de



Ärztlicher Kreisverband Garmisch-Partenkirchen

Der ärztliche Kreisverband Garmisch-Partenkirchen ist Teil der Berufsvertretung der Ärzte Bayerns und hat laut Satzung u.a. die Aufgabe die beruflichen Belange der Ärzte wahrzunehmen, die ärztliche Fortbildung zu fördern und wirkt bei der Überwachung der Erfüllung der ärztlichen Pflichten und in der öffentlichen Gesundheitspflege mit. Das heißt - in der Mitgliedschaft der SPG seit über 10 Jahren - die Zusammenarbeit unter den ärztlichen Einrichtungen zu erhalten und ggf. zu verbessern und die Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen in der SPG abzusprechen bzw. zu verbessern.

Der ÄKV trägt damit ein Teil zur Vernetzung in der psychischen Gesundheit bei.

Integrationsfachdienst (ifd) in Weilheim



Der Integrationsfachdienst Weilheim begleitet seit 2005 Menschen mit einer festgestellten Behinderung oder ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer:innen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Eine wichtige Zielgruppe in der Begleitung sind Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

Unsere Begleitung richtet sich dabei unter anderem auf die Stabilisierung von bestehenden Beschäftigungsverhältnissen. In der Beratung der Beschäftigten und ihrer Arbeitgeber liegt unser Fokus auf den Möglichkeiten, die Rahmenbedingungen des Arbeitsplatzes so zu gestalten, dass z.B. notwendige Pausen bei Anstieg des inneren Belastungspegels möglich sind und dass Kollegen geschult werden, mit ihrem/r erkrankten Kollegen:in auf Hintergrund des Wissens um die Einschränkung umzugehen. Häufig sind leider bereits schwierige Situationen vorhanden, in denen Konflikte dazu geführt haben, dass die betroffenen Mitarbeitenden die Situation als Mobbing erleben und häufige Krankheitsausfälle das Leid deutlich machen. Hier können die Integrationsfachdienste durch gezielte, fachliche und neutrale Begleitung und Beratung Klärung und Verständnis schaffen, was zu einer Reduzierung von Krankheitstagen und zur Verbesserung der gemeinsamen Arbeit führen kann.

Der Integrationsfachdienst berät Arbeitgeber zudem bei der Einstellung von Mitarbeitenden mit einer Behinderung und unterstützt diese in der Antragstellung von begleitenden finanziellen Hilfen des Inklusionsamtes, der DRV oder der Agentur für Arbeit.

Leidensgerechte Arbeitsplätze suchen wir im Rahmen der Vermittlung mit Menschen, die arbeitslos sind und einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Diese Begleitung bedeutet neben der Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen und einer ausgefeilten Vermittlungsstrategie, dass die Betroffenen sprachfähig werden über das, was sie brauchen um gute Arbeit zu leisten.

Insbesondere Menschen mit einer psychischen Erkrankung fühlen sich durch die intensive fachlich hochqualifizierte Begleitung durch die Mitarbeiter:innen des IFD ernst genommen und gut begleitet - auch wenn die Traumstelle oft schwer zu finden ist.

Für Rückfragen stehen wir und im Besonderen die zuständige Kollegin Frau Ruth Habesreiter gerne unter der Rufnummer 0881 92 57 34-0 zur Verfügung.

weilheim@integrationsfachdienst-oberbayern.de

Amt für Kinder, Jugend und Familie Garmisch-Partenkirchen



Das Amt für Kinder, Jugend und Familie hat v.a. über den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) oder die Frühen Hilfen (KoKi), aber auch über die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) oder Themen wie Unterhalt und Vormundschaft regelmäßig Kontakt zu Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Die Arbeit mit psychisch erkrankten Elternteilen ist gerade im Kontext der Kindeswohlgefährdung häufig kompliziert und verlangt vom dem/der einzelnen Mitarbeiter*in viel Sensibilität, nicht selten auch in einem heiklen Balanceakt zwischen Freiwilligkeit und Auflagen seitens der Behörde.

In der Vermittlung von Hilfen hat sich unsere „Angebotspalette“ in den letzten Jahren stetig erweitert. Klassische ambulante Hilfen wie die Sozialpädagogische Familienhilfe oder die Erziehungsbeistandschaft gibt es mittlerweile auch in Kombination mit (familien-)therapeutischen Anteilen. In schwierigen Fällen können z.B. intensivtherapeutische stationäre Unterbringungen eine sinnvolle Möglichkeit sein. Präventiv fördern wir das Projekt „Kinderleicht“ der Caritas, das Kindern von psychisch erkrankten Eltern helfen soll, mit der Situation gut umzugehen.

Da psychische Erkrankung viele Facetten und Symptome hat, sind kontinuierliche Fortbildung, Supervision aber auch das Engagement in Arbeitskreisen wie dem SPG (Mitglied seit dem 12.5.2014) besonders wichtig, um Kenntnisse zu erweitern und damit den fachlichen Standard für die Bearbeitung der Fälle laufend zu verbessern.

Kontakt

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Olympiastraße 10
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 751256
jugendamt@lra-gap.de



Schulberatung für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen



Das Team der Schulberatung setzt sich aus Schulpsychologen und Beratungslehrkräften zusammen.

Die staatlichen Schulpsychologen sind dann zuständig, wenn

- das LERNEN
- die LEISTUNG
- das VERHALTEN
- die PSYCHISCHE GESUNDHEIT

eines Kindes oder Jugendlichen im Bereich der Grund- und Mittelschule beeinträchtigt ist und die Hauptursache im System Schule mitbegründet liegt.

Die staatlichen Schulpsychologen arbeiten in enger Absprache mit der für die jeweilige Schule zuständigen Beratungslehrkraft zusammen.

Sie führen keine therapeutischen Maßnahmen durch.

In der Gesellschaft dabei sein
EUTB® unterstützt in vielen Lebenslagen

Viele Menschen haben Fragen und benötigen Hilfe zum Thema (drohender) Behinderung, chronischer, geistiger, psychischer Erkrankung. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB® Oberbayern Südwest in Murnau und die Außenstelle Garmisch-Partenkirchen ist für Ratsuchende, Interessierte im Landkreis eine Anlaufstelle, wo sie sich kostenfrei, ergänzend zu bestehenden Angeboten und unabhängig von Leistungsträgern zu den Themen Arbeit, Bildung, Wohnen, Freizeit, Assistenz, Gesundheit, Familie, Mobilität, u.v.m. beraten lassen können.

Das Beratungsangebot umfasst eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Persönlichkeit und der jeweiligen Situation der Ratsuchenden. Sie erhalten von uns die notwendigen Orientierungs-, Planungs- und Entscheidungshilfen in Hinblick auf sozialrechtliche Fragen und den Zugang zu Leistungen.

Eine Besonderheit unseres Angebots ist das sogenannte „Peer-Counseling“ (Betroffene beraten Betroffene). Diese Form der Beratung ist besonders geeignet, die Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Entscheidungskompetenz Betroffener zu fördern und zu stärken mit dem Ziel, die volle, gleichberechtigte Teilhabe am Gesellschafts- und Arbeitsleben zu erreichen. Dabei kommen uns unsere eigenen wertvollen Lebenserfahrungen und die daraus erworbenen Bewältigungsstrategien zugute.

Finanziell gefördert wird die Teilhabeberatung vom Bundesministerium Arbeit und Soziales.

www.langau.de
www.eutb-ospe.de
www.teilhabeberatung.de



Politische Vertreter und frühere Mitglieder

Bei folgenden **politischen Vertretern** bedanken wir uns für die aktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren:

- Landrat Anton Speer sowie seinem Stellvertreter Dr. Michael Rapp
- Landrat a.D. Dr. Helmut Fischer
- Landrat a.D. Harald Kühn
- Bürgermeister und Bezirksrat Thomas Schwarzenberger
- Bürgermeister und Bezirksrat Rolf Beuting
- Bezirksrat Georg Buchwieser

Frühere Mitglieder des SPG Garmisch-Partenkirchen waren:

- AA (anonyme Alkoholiker)
- OA (anonyme Overeaters)
- upB - unabhängige psychiatrische Beschwerdegruppe
- (Un)abhängigkeitsgruppe
- Angehörigengruppe psychisch Kranker (Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied)
- DAK (Gründungsmitglied)
- Klinikum Garmisch-Partenkirchen / Sozialdienst
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen (Mdk)
- BRK Kreisverband Garmisch-Partenkirchen
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Alzheimer Gesellschaft Werdenfels
- Donum vitae e.V
- Berufliches Fortbildungszentrum bfz

Bei ihnen allen bedanken wir uns recht herzlich für ihr Engagement!

Vorstand und Impressum

Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit



Der Vorstand des Steuerungsverbundes im Landkreis Garmisch-Partenkirchen:

- Regina Dupper (Vorstandsvorsitzende)
- Christine Neuner (Geschäftsführung)
- Daniela Bittner (Mitglied)
- Dr. Florian Seemüller (Mitglied)
- Robert Allmann (Mitglied, nicht im Bild)

Kontakt Politik/Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Daniela Bittner
Landratsamt
Olympiastraße 10
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 751 - 292
daniela.bittner@lra-gap.de

Herausgeber: SPG Garmisch-Partenkirchen

Für den Inhalt ihrer Beiträge sind die jeweils genannten Organisation verantwortlich.

Fotos: Die Bildrechte liegen bei den jeweils genannten Organisationen.

Gestaltung: Lena Nietbauer, SOS-Kinderdorf Weilheim

Druck: Citydruck Garmisch-Partenkirchen, 2022

25 Jahre

Steuerungsverbund

Psychische

Gesundheit

Garmisch-Partenkirchen